

Soll		Haben	
31. Dezember 1922	M	31. Dezember 1922	M
An Handlungskosten (Gehälter, Löhne, Provisionen, Versicherungsprämien etc.)	4 392 083,12	Per Waren-Konto, Bruttogewinn . . .	9 925 962,20
Devisenkonto, Saldounterschiede	4 652 651,68	Gewinn- und Verlust-Konto, Gewinn . . .	302,26
Reingewinn für 1922	881 529,66		
dessen Verteilung wie folgt vorgeschlagen wird:			
20 % Dividende auf das Aktienkapital von			
M 3 000 000 M 600 000,—			
Reservefonds	" 96 586,—		
Vortrag auf neue Rechnung	" 184 943,66		
	M 881 529,66		
	9 926 264,46		9 926 264,46

Danzig, den 31. Dezember 1922.

„Baltoil“, Mineralöl- und Betriebsstoff-Aktiengesellschaft.

Der Vorstand  
H. Kretschmer.

Der Aufsichtsrat  
Max Loewenstein als Vorsitzender. Dr. Baneki.

Aktiva		Bilanz per 31. Dezember 1922.		Passiva	
31. Dezember 1922	M	31. Dezember 1922	M		
An Kassenbestand	M 4 869,64	Per Aktienkapital-Konto . . . . .	3 000 000,—		
Postcheck-Konto	" 3 698,58	Konto-Korrent-Konto (Kreditoren lt. Aufstellung) . . . . .	33 568 194,24		
Konto-Korrent-Konto (Debitoren lt. Aufstellung) . . . . .	6 421 691,83	Reservefonds-Konto . . . . .	3 000,—		
Tankanlagekonto Weichselmünde . . . . .	7 513 608,90	Tankanlage Erhaltungskonto . . . . .	21 000,—		
Tankanlagekonto Schellmühl . . . . .	1 222 967,55	Netto-Gewinn . . . . .	881 529,66		
Inventar-Konto . . . . .	44 983,50				
Devisen-Konto . . . . .	18 361 903,90				
Waren-Konto . . . . .	5 000 000,—				
	37 473 723,90		37 473 723,90		

Danzig, den 31. Dezember 1922.

„Baltoil“, Mineralöl- und Betriebsstoff-Aktiengesellschaft.

Der Vorstand  
H. Kretschmer.

Der Aufsichtsrat  
Max Loewenstein als Vorsitzender. Dr. Baneki.

Die Uebereinstimmung vorstehender Bilanzabschrift nebst Gewinn- und Verlustberechnung mit den Geschäftsbüchern der Fa. „Baltoil“ Mineralöl- und Betriebsstoff Akt-Ges. Danzig wird hiermit bescheinigt.

Danzig, den 13. April 1923.

Arthur Groß, vereidigter Bücherrevisor.

Für den ausgeschiedenen Aufsichtsrat sind neu gewählt: Gen.-Dir. Dr. Siegmund Stranitzky, Wien, Dir. Dr. Ignacy Wygard, Warschau, Dir. Dr. Carl Heller, Wien, Syndikus Dr. B. Heinemann, Danzig, Direktor Erhard Milch, Roppot.

715

## Bilanz-Konto 30. November 1922.

Soll				Haben			
	M	ℳ			M	ℳ	
An Dampfer und Anteile-Konto			3 206 521	50	Per Aktienkapital-Kto.		3 000 000
An Kassa-Konto			25 705 972	19	Per Selbstversicher.-Reserve-Konto		120 000
An Mobilien-Konto			1	—	Per Res.-Fonds-Kto.		200 000
An Banken-Konto			235 845 176	75	Per Kessel-Erneuerungs-Konto		1 100 000
An Kapitäne-Konto			782	62	Per Bereitstellung für Wiederaufbau		5 000 000
An Debitores			21 999 637	64	Per Dampf-Verf.-Kto		316 875
An Schiffe-Konto			18 462	27	Per Rückstellung für Kursverluste		58 600 82
An Versicherungs-Konto			223 262 847	—	Per Tant-Sten.-Kto.		41 083 50
An Materialien-Konto			4 377 342	05	Per Rückstellung für Steuern		1 000 000
					Per Div.-Kto. 1915		240
					Per Div.-Kto. 1916		720
					Per Div.-Kto. 1917		1 080
					Per Div.-Kto. 1918		900
					Per Div.-Kto. 1919		4 200
					Per Div.-Kto. 1920		9 000
					Per Div.-Kto. 1921		18 750
					Per Kapitäne-Konto		1 131 645 99
					Per Schiffe-Konto		76 481 493 64
					Per Kreditores		319 786 340 17
					Per Gewinn- und Verlust-Konto		106 145 833 90
			514 416 743	02			514 416 743 02

Soll				Haben			
Gewinn- und Verlustkonto 30. November 1922.							
	M	ℳ			M	ℳ	
An Steuern-Konto			1 222 450	55	Per Bilanz-Konto		619 180 56
An Handlungs- und Kosten-Konto			56 572 367	32	Per Provisions-Konto		61 207 852 47
An Bilanz-Konto			106 145 813	90	Per Zinsen-Konto		1 119 985 56
Verteilungs-Vorschlag:					Per General-Betriebs-Konto		97 596 143 16
Abreibungen	35 456	25			Per Erträge aus Beteiligungen		66 750
Reserve-Fonds	400 000	—			Per Partien-Konto		3 330 720 02
Werterhaltungskonto	10 000 000	—					
4% Dividende	120 000	—					
Satzungsmäßige Tantieme	13 864 405	42					
46% Super-Dividende	1 380 000	—					
Bonus für Mark-Entwertung	60 000 000	—					
	85 799 861	67					
Vortrag auf 1923	20 345 952	23					
	106 145 813	90	163 940 631	77			163 940 631 77

Soll

Bilanz-Konto 1. Dezember 1922

Haben

	M	Pf	M	Pf		M	Pf	M	Pf
An Dampfer- und Anteile-Konto	3 206 521	50			Per Aktien-Kapital- Konto			3 000 000	—
ab: Abschreibungen	35 456	25	3 171 065	25	Per Selbstver- sicherungs-Reserve- Konto			120 000	—
An Kassa-Konto			25 795 972	19	Per Reserve-Fonds- Konto	200 000	—		—
An Mobilien-Konto				1	zu: Zuschreibung:	400 000	—	600 000	—
An Banken-Konto			235 845 176	75	Per Kessel-Erneue- rungs-Konto			1 100 000	—
An Kapitäne-Konto				782	62	Per Vereinstellung für Wiederaufbau		5 000 000	—
An Debitores			21 999 637	64	Per Dampfer-Ver- kaufs-Konto			31 6875	—
An Schiffe-Konto				18 462	27	Per Rückstellung für Kursverluste		58 600	82
An Versicherungs- Konto			223 262 847	—	Per Tantiemen- Steuern-Konto			41 083	50
An Materialien-Konto			4 377 342	05	Per Rückstellung für Steuern			1 000 000	—
					Per Dividenden- Konto 1915			240	—
					Per Dividenden- Konto 1916			720	—
					Per Dividenden- Konto 1917			1 080	—
					Per Dividenden- Konto 1918			900	—
					Per Dividenden- Konto 1919			4 200	—
					Per Dividenden- Konto 1920			9 000	—
					Per Dividenden- Konto 1921			18 750	—
					Per Kapitäne-Konto			113 1645	99
					Per Schiffe-Konto			76481493	64
					Per Kreditores			3 197 86340	17
					Per Werterhaltungs- Konto			1 000 000	—
					Per Dividenden- Konto 1922			150 000	—
					Per Tantiemen-Kto.			1 386 4405	42
					Per Bonus für Markt- Entwertung			6 000 000	—
					Per Gewinn- und Verlust-Konto			2 034 5952	23
			514 381 286	77				514 381 286	77

Die in der heutigen Generalversammlung festgesetzte Dividende von 50% nebst Bonus gelangt von heute ab an unserer Kasse und der Danziger Privat-Aktien-Bank zur Auszahlung.

Danzig, den 28. April 1923.

Danziger Rhederei Aktiengesellschaft.

E. Behrke, W. Sieg, Johs. Westphal, (stellv. Vorstand)

	Mark	Pfg.	Mark	Pfg.
Anlagen :				
Bahnkörper . . . . .	4 109 221	03		
Grundstücke und Gebäude . . . . .				
a) dem Betriebe dienende Grundstücke . . . . .	RM 1 891 720,16			
b) verfügbare Grundstücke . . . . .	<u>788 610,71</u>			
Pferde . . . . .	1 000	—		
Wagen . . . . .	2 368 104	89		
Kraftwerke . . . . .	1 114 613	34		
Stromzuführung, Bahn . . . . .	1 120 469	23		
Stromverkaufsanlage . . . . .	188 366	20		
Geräte . . . . .	205 565	16		
Bekleidung . . . . .	1 000	—	11 788 679	72
Noch nicht abgerechnete Bauten . . . . .			15 380	81
Zinschein-Einlösungs-Konto . . . . .			35 820	—
Bürgschaftswerte . . . . .			151 621	—
Kasse . . . . .			639 994	53
Vorräte (Bau- und Betriebsmaterialien) . . . . .			41 265 823	04
Vorausbezahlte Versicherungen . . . . .			72 889	99
Vorausbezahlte Zinsbogensteuer . . . . .	92 308	75		
ab : Anteil für 1922 . . . . .	12 308	75	80 000	—
Kosten der Begebung der Schuldverschreibungen von 1919 . . . . .	137 700	—		
ab : Anteil für 1922 . . . . .	15 300	—	122 400	—
Beamten- und Unternehmer-Bürgschaftswerte . . . . .			40 353	83
Wertpapiere . . . . .			12 343	—
Außenstände (darunter RM 5 150 710,— Bankguthaben) . . . . .			10 006 610	09
			<u>64 231 916</u>	<u>01</u>

	Mark	Pfg.	Mark	Pfg.
<b>Aktien-Kapital:</b>				
Vorzugsaktien . . . . .	5000000	—		
Stammaktien . . . . .	5000000	—	10000000	—
<b>Schuldverschreibungen (rückzahlbar zu 103)</b>				
Ausgabe: 1903 . . . . .	2763000	—		
Abgang: ausgeloste . . . . .	138000	—		
	2625000	—		
Ausgabe 1919 . . . . .	2000000	—	4625000	—
Ausgeloste und noch einzulösende Schuldverschreibungen . . . . .			177160	—
Noch einzulösende Zinsscheine . . . . .			90720	—
Noch einzulösende Gewinnanteilscheine . . . . .			317800	—
Hypotheken . . . . .			18000	—
Beamten- und Unternehmer-Bürgschaften . . . . .			42012	61
Rücklage für Beamten-Unterstützungen . . . . .			78014	02
Gesetzliche Rücklage . . . . .			324356	32
Tilgungsrücklage . . . . .	1733666	—		
Abgang: Aufgeld für ausgeloste Schuldverschreibungen . . . . .	4140	—		
	1729526	—		
Zugang: Zinsen für 1922 . . . . .	RM 71191,—			
Ueberweisung für 1922 . . . . .	„ 61500,—	132691	1862217	—
Rücklage für Erneuerungen (Abschreibungen)!. . . . .		2011268	26	
Verbrauch: Erneuerungen (Abschreibungen). . . . .		1921152	97	
		90115	29	
Zugang: Zinsen für 1922 . . . . .	RM 80451,—			
Ueberweisung für 1922 . . . . .	„ 12000000,—	12080451	12170566	29
Gläubiger . . . . .			32028726	68
Verfügbarer Reingewinn . . . . .			1597343	09
			64231916	01

## Ausgaben

## Gewinn- und

	Markt	Wfg.	Markt	Wfg.
<b>Betriebs-Ausgaben:</b>				
Gehälter und Löhne einschließlich Steuerzuschlägen	61 935 024	20		
Geschäftskosten	4 103 432	91		
Steuern und Abgaben	3 978 627	71		
Personalversicherung	2 111 649	22		
Bahnkörper-Unterhaltung	3 142 561	93		
Gebäude-Unterhaltung	469 733	88		
Kraftwerke-Unterhaltung (Stromkosten)	45 607 436	10		
Fuhrwerks-Unterhaltung	231 123	45		
Wagen-Unterhaltung	4 568 889	56		
Stromzuführungs-Unterhaltung (Bahn)	458 085	72		
Stromverkaufsanlage-Unterhaltung	14 570	67		
Bekleidungs-Unterhaltung	590 639	73		
Geräte- und Werkstatt-Unterhaltung	91 069	46	127 302 844	54
Zinsen			190 520	—
Zinsbogensteueranteil			12 308	75
Anteil f. 1922 an den Begebungskosten der Teilschuldverschreibungs-Anleihe v. 1919			15 300	—
Rückstellung für Erneuerung			12 080 451	—
Rückstellung für Tilgung			132 691	—
Reingewinn			1 597 343	09
			<b>141 331 458</b>	<b>38</b>

Die für das Geschäftsjahr 1922 festgesetzte Dividende von 7% auf die bisherigen Stammaktien — jetzt Vorzugsaktien — ist gegen Einlieferung des Dividendenscheines Nr. 22 sofort zahlbar:

in Berlin bei der Berliner Handelsgesellschaft,

" " " " Deutschen Bank,

" " " " Darmstädter & Nationalbank Kommanditgesellschaft auf Aktien,

" " " " den Herren Helbrück, Schickler & Co.,

" " " " Hardy & Co, G. m. b. H.,

" " " " Frankfurt a. M. bei der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt,

" " " " Herren Gebrüder Salzbach,

" " " " Herrn Jacob S. H. Stern,

**717** Der Danziger Bankverein e. G. m. b. H. in Danzig ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 8. Januar 1923 in Liquidation getreten. Gemäß § 89 des Gen.-Ges. erfolgt hiermit die Veröffentlichung der Liquidationsbilanz.

Vermögensaufstellung:

**Aktiva**

Guthaben bei dem Danziger Bankverein Aktiengesellsch. in Danzig M 6250 000.—

**Passiva**

Geschäftsguthaben der Mitglieder M 768 175.12

Vermögen der Genossenschaft M 5481 824.88

Danzig, den 8. Januar 1923.

Die Liquidatoren.

Rug. Nicolaß. Greifer. Gucke.

**718** Wir geben bekannt, daß nach Ausscheiden eines Mitgliedes und Hinzuwahl von drei neuen Mitgliedern der Aufsichtsrat unserer Gesellschaft aus folgenden Herren besteht:

1. Filip Wscher-Warschau,
2. Ilija Bunimowitsch-Warschau,
3. Jakob Cyrinsky-Danzig,
4. Friß von Herberg-Zoppot,
5. Paul Hoche-Zoppot,
6. Bruno Hornemann-Danzig,
7. A. Kowner-Danzig,
8. Israel Lewin-Warschau,
9. Dr. Frank Muscate-Danzig,
10. Friß Georg Samland-Berlin,
11. Erich Steben-Kopenhagen.

Danzig, den 26 April 1923.

Osteuropäische Bank Aktiengesellschaft.

Der Vorstand.

Hauptert. Bogissonow.

**719** Hierdurch mache ich bekannt, daß die Gesellschaft Baltipol Baltisch-Polnische Handelsgesellschaft ist mit beschränkter Haftung zu Danzig durch Gesellschaftsbeschluß aufgelöst ist und sich in Liquidation befindet. Ich bin zum Liquidator ernannt.

**Verlust-Rechnung**

**Einnahmen**

	Mark	Pa	Mark 8 039	Pa 84
Gewinn-Vortrag aus 1921				
Betriebs-Einnahmen:				
Einnahmen aus Bahnbetrieb	128 436 898	37		
Einnahmen aus Stromverkauf	11 811 473	63		
Sonstige Einnahmen	1 075 046	54	141 323 418	54
			<b>141 331 458</b>	<b>38</b>

in Breslau bei Herrn E. Heimann,  
 „ Aachen „ der Dresdner Bank,  
 „ Danzig „ „ Danziger Privat-Actien-Bank,  
 „ „ „ „ Danziger Bank für Handel und Gewerbe,  
 „ „ „ „ Deutschen Bank, Filiale Danzig.

Danzig, den 21. April 1923.

Danziger Elektrische Straßenbahn  
 Aktien-Gesellschaft.  
 Pape. Latteier.

Ich fordere die Gläubiger der Gesellschaft auf,  
 sich bei derselben zu melden.

Danzig, den 11. April 1923.

Salomon Hasckel, Liquidator.

**720** Die Gesellschaft in Firma „Brückenverlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ ist durch Beschluß vom 24. Januar 1923 aufgelöst. Zum Liquidator ist der Abgeordnete Dr. Paul Fleischer in Charlottenburg, Tasanenstr. 6, bestellt. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, ihre Forderungen bei dem Liquidator anzumelden.

Danzig, den 12. März 1923.

Brückenverlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung.  
 Dr. Fleischer.

**721** Nachdem die am 17. 5. 1922 gegründete Danziger Glashütte A.-G. zu Danzig-Schellmühl das Geschäft der Danziger Glashütte und Crystall-Soda-fabrik G. m. b. H. zu Danzig-Schellmühl mit allen Aktiven und Passiven übernommen hat, ist nunmehr

die Danziger Glashütte und Crystall-Soda-fabrik G. m. b. H. durch Gesellschafterbeschuß vom 12. März 1923 in Liquidation getreten.

Etwaige Forderungen an die G. m. b. H. sind bei dem unterzeichneten Liquidator einzureichen.

Danziger Glashütte und Crystall-Soda-fabrik  
 G. m. b. H. in Liquidation.

gez. Lange  
 i. Fa. Danziger Glashütte A.-G.

**722** Die Aktionäre der Locolyt Aktiengesellschaft werden hiermit zu einer außerordentlichen General-versammlung am 23. Mai 1923 in die Räume des Notars Dr. Kurt Heise eingeladen. Tagesordnung: Bericht des Vorstandes, Beschlußfassung über Kapitalserhöhung und Umwandlung der Vorzugsaktien in Stammaktien, Wahl weiterer Aufsichtsratsmitglieder, Aenderung der Statuten.

Der Aufsichtsrat der Locolyt Aktiengesellschaft.  
 Stratmann, Vorsitzender.

**723** Die Aktionäre des **Danziger Sparkassen-Aktien-Vereins** werden hiermit zur **jabungsmäßigen sieben- und fünfzigsten ordentlichen Generalversammlung** gemäß § 28 des Gesellschaftsvertrages von 1910 auf **Sonnabend, den 26. Mai 1923, nachmittags 5 Uhr**, in unser Geschäftsgebäude hier, **Milchbannengasse 33-34**, eingeladen.

**Tagesordnung:**

1. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1922 sowie Beschlusfassung über Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung und über Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats.
2. Wahlen zum Vorstand und Aufsichtsrat.

3. Gehaltsangelegenheiten.

4. Bewilligungen zu gemeinnützigen Zwecken.

Danzig, den 27. April 1923.

Der Vorstand des Danziger Sparkassen-Aktien-Vereins.  
 E. Rodenacker. H. Boehm.  
 Max Richter. Eugen Berenz.

**14. Verschiedene Bekanntmachungen.**

**724** Durch Beschluß der I. Zivilkammer des Landgerichts in Danzig vom 19. Februar 1923 ist der Eigentümer **Max Fiehn** in Danzig-St. Albrecht wegen **Trunksucht** entmündigt worden.

Danzig, den 30. April 1923.

Amtsgericht, Abtl. 1.

---

Eindrucksgebühren betragen für die zweispaltene Zeile oder deren Raum ab 1. April 1923 1000 M. Belegblätter und einzelne Stücke werden zu den Selbstkosten berechnet.

Schriftleitung: Büro des Senats der Freien Stadt Danzig. — Druck von A. Schrotth in Danzig.

---